



	CDU /CSU	SPD	Grüne	FDP	Linke	BSW	AfD
Ziele	Pflege zukunftsfest machen: <ul style="list-style-type: none"> • Finanzielle Stabilität der Sozialen Pflegeversicherung • Pflege darf kein Armutsrisiko sein • Solidarität und Generationengerechtigkeit • Angehörigen den Rücken stärken. 	Menschenwürdige Pflege und Deckelung der Pflegekosten: <ul style="list-style-type: none"> • solidarisches Pflegesystem • finanzielle Überforderung verhindern • Wohlbefinden der Menschen im Zentrum 	Für eine verlässliche und würdige Pflege: <ul style="list-style-type: none"> • Bezahlbare Pflege • Entlastung der Pflegebedürftigen • Entlastung der Angehörigen 	Stärkung der Pflege:	Pflege - Solidarität statt Wettbewerb: Privatisierung und Ökonomisierung des Gesundheitswesens ist ungerecht – und ineffizient.	Gesundheit und Pflege: Schluss mit Renditejagd und Zwei-Klassen-Medizin Wohlbefinden, Menschenwürde und Autonomie Keine Profite von Pharma- und Klinikkonzernen sowie der Finanzinvestoren,	Konzept einer zukunftssicheren Kranken- und Pflegeversicherung
Versicherungsprinzipien	Finanzierungsmix aus gesetzlicher Pflegeversicherung, betrieblicher Mitfinanzierung, Steuermitteln sowie einer eigenverantwortlichen Vorsorge. Einführung einer bezahlbaren Pflegezusatzversicherungen.	Gemeinsames, solidarisch finanziertes Pflegesystem: <ul style="list-style-type: none"> • Nebeneinander von gesetzlichen und privaten Pflegeversicherungen beenden • Steuermittel maßvoll einsetzen • stabile Beiträge gewährleisten 	Pflegebürgerversicherung: <ul style="list-style-type: none"> • Abschaffung privater Kranken- und Pflegeversicherungen. • Als Übergang Ausgleich zwischen gesetzlicher und privater Pflegeversicherung geben. • Auch Kapitaleinnahmen zur Finanzierung des Gesundheits- und Pflegesystems heranziehen. 	Drei-Säulen-Modell für Pflege: Finanzierung durch soziale Pflegeversicherung sowie aus privater und betrieblicher Vorsorge. Pflegeversicherung durch Kapitaldeckungsselemente ergänzen.	solidarische Gesundheits- und Pflegeversicherung: <ul style="list-style-type: none"> • Alle zahlen ein, • Beiträge werden auf alle Einkommen erhoben • Privatversicherte in die gesetzliche Krankenversicherung einbeziehen • solidarische Pflegevollversicherung deckt alle pflegerischen Leistungen ab Eigenanteil abschaffen 	Bürgerversicherung, Pflegevollversicherung, Überwiegend aus Steuermitteln finanziert	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenführung von Kranken- und Pflegeversicherung, • beitragsfreie Mitversicherung der Bürgergeldempfänger aus Steuermitteln • Vereinfachung der enorm aufgesplitterten Selbstverwaltungsstrukturen



	CDU /CSU	SPD	Grüne	FDP	Linke	BSW	AfD
Vollstationäre Pflege		<ul style="list-style-type: none"> • Pflegekosten-Deckel: Eigenanteil auf 1.000 Euro pro Monat begrenzen • Investitionsaufwendungen sollen nicht mehr vollständig auf die Bewohner umgelegt werden dürfen 					
Häusliche Pflege	Flexibleres Pflegebudget soll flexibel für pflegerische Leistungen eingesetzt werden können.	Pflegekosten-Deckel: entsprechende Begrenzung der Pflegekosten auch bei ambulanten Leistungen	Flexibles Pflegebudget: einsetzbar z.B. auch für therapeutische Leistungen oder Unterstützung bei der Haushaltsführung	Liberales Pflegebudget: alle Leistungsansprüche in einem monatlichen Pflegebudget, über das unbürokratisch und transparent verfügt werden kann.		Finanzielle Wertschätzung für pflegende Angehörige: Pflegegeld deutlich erhöhen, sollte sich an Entlohnung professioneller Pflege orientieren	
Vereinbarkeit Pflege & Beruf		Familienpflegezeit und Familienpflegegeld als Unterstützung für pflegende Angehörige (analog zu Elterngeld)	Finanzielle Unterstützung pflegender Angehöriger: <ul style="list-style-type: none"> • durch zeitlich begrenzten Ausgleich der entgangenen Einkünfte • flexiblere berufliche Freistellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau von Kurz- und Tagespflege für pflegebedürftige Menschen • Abschaffung des veralteten Arbeitszeitgesetzes, um flexible Arbeitszeiten zu ermöglichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sechs Wochen Freistellung bei vollem arbeitgeberfinanziertem Lohnausgleich beim ersten Auftreten eines familiären Pflegefalls. • Alle pflegenden Angehörigen erhalten Geldleistungen und Rentenpunkte 		Selbstbetreuung stärken <ul style="list-style-type: none"> • häusliche Pflege deutlich höher finanziell honorieren • ambulante und befristete stationäre Angebote ausweiten
Infrastruktur	Sektorengrenzen abbauen: <ul style="list-style-type: none"> • Stationäre und ambulante 	Bedarfsgerechte Pflegeinfrastruktur: <ul style="list-style-type: none"> • neue Wohnformen verstetigen 	Zugang zur Tagespflege verbessern und Angebote ausbauen	Ausbau von Kurzzeitpflegeplätzen und Demenzfreundlichen Quartieren	wohnnortnahe, nichtkommerzielle professionelle Tages- und Kurzzeitpflege sowie		



	CDU /CSU	SPD	Grüne	FDP	Linke	BSW	AfD
	Einrichtungen sollen mehr Gestaltungsmöglichkeiten in der Versorgung erhalten • neue Wohn- und Betreuungsformen, in denen Pflege- und Betreuungskräfte sowie Angehörige die Versorgung gemeinsam übernehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen ausbauen • Beratung, Vernetzung und Anlaufstellen ausbauen 			unbürokratisch zugängliche Entlastungsangebote		
Kommunen		Mehr Entscheidungsmöglichkeiten für Kommunen, darüber zu entscheiden, wo und in welcher Trägerschaft die Einrichtungen und Pflegedienste sich ansiedeln			kommunale Versorgungszentren als Rückgrat der wohnortnahen Gesundheitsversorgung: zentrale Anlaufstelle für Patient*innen ambulante Versorgung mit akutstationären, notfallmedizinischen, psychotherapeutischen, (gemeinde-) pflegerischen und weiteren therapeutischen Behandlungen		
Pflegefachkräfte	<ul style="list-style-type: none"> • Pflegeberufe attraktiver machen: z.B. durch planbare Einsatzzeiten Springerpools • neue Berufsbilder • Anwerbungen im Ausland 	Bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege: <ul style="list-style-type: none"> • gute Löhne, • mehr Befugnisse für Pflegefachpersonal, • KI gestützte Dokumentation 	„Rückkehr offensive“ und attraktivere Arbeitsbedingungen: <ul style="list-style-type: none"> • Beratung, • höhere Personalschlüssel, 	<ul style="list-style-type: none"> • Bessere Arbeitsbedingungen: z.B. bedarfsgerechte Personalbemessung und mehr Karrierechancen 	Bessere Arbeitsbedingungen <ul style="list-style-type: none"> • flächendeckende Entlastungstarifverträge • Rückanwerbung für Pflegekräfte • Ausbildungs offensive 	mehr Pflegepersonal ausbilden	



	CDU /CSU	SPD	Grüne	FDP	Linke	BSW	AfD
	<ul style="list-style-type: none"> • multiprofessionelle Teams • stärkere Rolle von Pflegefachpersonen in der gesundheitlichen Versorgung • Vereinfachung der Dokumentationsprozesse. 	<ul style="list-style-type: none"> • Weltweite Anwerbung und Integration von Fachkräften ausbauen • Attraktivität der Ausbildungen steigern 	<ul style="list-style-type: none"> • mehr Kompetenzen für den Pflegeberuf • bessere Aufstiegschancen • Ausbildungsbedingungen verbessern, z.B. Ausbildung zu Pflegeassistenten vereinheitlichen 	<ul style="list-style-type: none"> • im Inland und Ausland mehr Pflegefachkräfte gewinnen • Anerkennungsverfahren für ausländische Pflegekräfte drastisch vereinfachen • Reform der Pflegeausbildung: mehr digitale Inhalte, Stärkung der pflegerischen Kompetenzen, Ausweitung von Pflegewissenschaften an Hochschulen 	<ul style="list-style-type: none"> • gesetzlich vorgeschriebene Personalbemessung • Kein Outsourcing 		
Digitalisierung	Chancen der Digitalisierung, damit Menschen so lange wie möglich zuhause gepflegt werden	Unterstützung der Pflege durch Digitalisierung: z.B. durch Prävention, verlässliches Monitoring und Vernetzung bestehender Versorgungsangebote		Digitale Anwendungen und Robotik als Unterstützung für die Pflege: z.B. automatisierte Medikamentenausgabe und robotischen Lagerungshilfen. Außerdem mehr Telemedizin und digitale Anwendungen bei häuslicher Pflege.			
Bürokratieabbau	z.B. durch enge Verzahnung von MD und Heimaufsicht, Digitalisierung	z.B. vereinfachte Antragsstellung	Dokumentationspflichten auf ein Mindestmaß reduzieren	Befreiung der Pflegeanbieter von doppelten Prüfungen ohne Mehrwert, unnötigen			



	CDU /CSU	SPD	Grüne	FDP	Linke	BSW	AfD
				Nachweis- und Dokumentationspflichten und überbordenden Vorgaben			
weiteres	Durch starke Netzwerke im direkten Umfeld sollen Menschen so lange wie möglich zuhause gepflegt werden	Bevorzugung von Pflegebedürftigen und ihren pflegenden Angehörigen bei der Vergabe von sozialem Wohnraum	Öffentliche und gemeinnützige Träger stärken	Situation und besondere Bedürfnisse pflegender Kinder und Jugendlicher in den Blick nehmen	Keine Ausbeutung ausländischer Arbeitskräfte in der Pflege! Die „24-Stunden-Betreuung“ ist eine Zumutung für alle Beteiligten.		
	Durch Prävention und Reha wollen wir Pflegebedürftigkeit möglichst lange aufschieben		Angebote im Quartier fördern und so auch Pflegebedürftigkeit hinauszögern		Stopp von Investitionen privater Kapitalgesellschaften (insbesondere Private Equity) in Pflegeeinrichtungen		
	Ausbau der Hospiz- und Palliativversorgung: inkl. Suizidpräventionsgesetz gegen aktive Sterbehilfe		Gemeindeggesundheitspfleger*innen, früher die Gemeindegeschwester, und „Medizin auf Rädern“ (zusätzliche Programme schaffen, v.a. in Ostdeutschland)				